

# VEREINS- NACHRICHTEN

4/93

des



Aus dem Inhalt:

Montagriege

Tennis

Aktivitäten

## Liebe Turnfamilie !!

Viel hat sich nach der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten zugetragen. Wie immer gibt es gute und schlechte Nachrichten. Doch schön langsam und der Reihe nach.

Unsere Tennisstunde in Oberlaa haben wir zurückgegeben. Da es bei uns relativ wenig Tennisspieler gibt und es obendrein aus Termingründen nur der Dienstag- und Mittwochnachmittag möglich war zu spielen entsprach die Auslastung nicht unseren Vorstellungen. Da wir einen defizitären Seitenzweig, wie es Tennis bei uns war, nicht unbedingt weiterhin mitschleppen wollen haben wir die Stunde aufgelassen. Sollte dennoch der Wunsch bestehen zu einem anderen Termin Tennis spielen zu wollen, würde ich Euch ersuchen Vorschläge an den Vereinsvorstand weiterzuleiten.

Die Montagriege hat einen Turnsaal. Diese auf den ersten Blick erfreuliche Mitteilung hat leider einen Pferdefuß. Wie Ihr alle wißt mußten unsere Montagdamen aus der Schule Keplergasse ausziehen, da diese aufgelassen wurde. Als Ersatz hierfür bekamen wir den Donnerstagtermin in der Jagdgasse. Eine neue Schule, ein neuer, über 300 m<sup>2</sup> großer Turnsaal. Jetzt begann aber das Dilemma. Als Vorturner stand Christian außer Diskussion. Am Donnerstag ist er selbst turnen. Guter Rat wurde auf einmal sehr teuer. In der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit war es auch nicht möglich einen Ersatzvorturner zu organisieren. Nach hektischen Beratungen des Vorstandes, unsere Telefonrechnungen belegen dies, wurde folgende Lösung getroffen: Anfrage bei der MA 51 ob ein Montagtermin noch frei sei. Ja, es gab noch in der Dietrichgasse im 3. Bezirk einen freien Turnsaal am Montag. Genaue Adresse Wien 3, Dietrichgasse 36. Der ersten Freude folgte sogleich die große Enttäuschung. Die Damen der Montagriege wollten die weite Fahrt nicht auf sich nehmen, sodaß der Turnsaal derzeit nicht genutzt wird. Als Alternative können wir derzeit der Montagriege folgendes anbieten : Nützt den Mittwochtermin in der Schrankenberggasse (ab 19 Uhr 30) und den Donnerstagtermin in der Jagdgasse (ab 19 Uhr 45), Musikgymnastik mit Christian steht am Programm. Bei beiden Terminen ist die Montagriege herzlich willkommen. Wir bemühen uns weiterhin einen Turnsaal im 10. Bezirk zu bekommen! Bitte um Geduld.

Die Donnerstagsriege hat einen neuen Turnsaal. Nachdem der Donnerstagtermin für unsere Montagdamen nicht genutzt werden konnte boten wir der Donnerstagsriege den Turnsaal im 10. Bez., Jagdgasse 23 an. Nach ebenfalls zahlreichen Telefonaten stand die Entscheidung fest. Zurück in den 10. Bezirk. Als kleiner Wermutstropfen stellte sich heraus, daß der Turnsaal erst Ende September genutzt werden konnte und obendrein die Turnzeit von 18 Uhr auf 18 Uhr 30 verlegt wurde. Doch nach diesen Anfangsschwierigkeiten läuft der Turnbetrieb jetzt klaglos.

Wie Ihr seht gibt es ruhigere Urlaubszeiten als die Wochen der Turnsaalvergabe. Bis zum nächsten Mal !

## Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

### Führung in Allentsteig

Der Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten der Dienstag-Riege im heurigen Jahr war nach übereinstimmender Meinung aller Teilnehmer unser Tag beim Bundesheer. Unser Freund Oberst Radl konnte es mit viel Geschick und Mühe organisieren, daß wir einen Tag lang bei Übungen verschiedener Einheiten des Bundesheeres in Allentsteig hautnah dabei sein konnten.

Wir wären mit dem verregnet begonnenen Tag schon zufrieden gewesen, wenn wir nur das hinreissende Frühstücksgulyas (samt genügend Bier versteht sich) und die interessante Vorstellung der Feldküche sowie den anschließenden Lichtbildervortrag vorgesetzt bekommen hätten. Es ging aber Schlag auf Schlag weiter mit Hubschraubervorführungen und Hubschrauberflügen. Der fliegerischen Brillanz und dem Einsehen des Wettergottes ist es zu danken, daß wir das Waldviertel in einer unvergessenen Weise aus der Vogelperspektive erlebt haben. Schließlich konnten wir nicht nur mit den Kampfpanzern einen wilden Ritt durch das Gelände absolvieren, sondern auch die Panzer beim Scharfschießen vor allem hören bzw. vom Feldherrnhügel aus unter fachkundiger Erklärung des verantwortlichen Oberst eine Panzerschlacht beobachten. Den Abschluß bildete dann ein gemütliches Beisammensein in dem im Schloß Allentsteig untergebrachten Offizierskasino, wo wir abermals nach Frühstücksjause und Mittagessen fürstlich bewirtet wurden.

Für diesen wunderschönen Tag und die tollen Eindrücke, die wir von der Leistungsfähigkeit unseres Heeres gewinnen konnten, sei unserem Freund Oberst Radl und seinen Mannen nochmals herzlich Dank gesagt.

PT

### Wiener LA-Zehnkampf-Meisterschaften

Den vielseitigsten Wettkampf der Leichtathleten oder die "Krone der Leichtathletik" konnte heuer unser **Martin Traxler** gewinnen.

Wir gratulieren ihm zu dieser bravourösen Leistung ganz besonders!!!

### Die Donnerstag-Riege in Jochberg

Unser Herbstausflug nach Jochberg ist heuer wieder ausgesprochen lustig ausgefallen. Am Freitag wurden wir gleich von einem von Christian Sw. **köstlich** zubereiteten Wildschweingulasch mit allem Zubehör (Serviettenknödel, Kroketten, Wildwein etc.) empfangen. 15 Minuten vor Mitternacht stieß dann endlich auch noch unser Geburtstagskind des Tages (Toni lebe hoch!!) zu uns, dessen Geschenk (1 Flasche erlesener irischer Whiskey) uns fast eine Stunde beschäftigte.

Am nächsten Tag bestiegen wir den Roßgruberkogel und feierten dort unseren Gipfelsieg mit einem **Faß** Bier. Michael und Christian St. wollten sich die Strapazen des Gipfels ersparen und nahmen die "Dirtissima" zur "Christl", die sich allerdings als hochalpin herausstellte. Die beiden mußten einen Wasserfall hinunterklettern, um schließlich 20 Minuten früher am Ziel zu sein, als die restliche gipfel- und bierermunterte Truppe.

Am nächsten Tag fuhren wir bei Kaiserwetter zum Wilden Kaiser, gingen zum Stripsenjochhaus (tlw. auch auf den Stripsenkopf) -die Gehzeit von 45 Minuten, die die DiRi für diese Strecke angeblich benötigt, brachte uns ganz schön zum Schwitzen - und dann zu einer Kletterwand. Die Knoten, die uns Christian in den vergangenen Nächten beibrachte, hielten tatsächlich und wir hatten viel Spaß beim Rauf- und Runterklettern der fast senkrechten Übungsfelswände.

Nach den Anstrengungen des Tages nahmen wir dann zu Hause ein Bad; das große Badezimmer war durch 3 Mann (gleichzeitig!!) in der Wanne, der Rest in der Dusche, als Fotografen oder Schaulustige jedenfalls voll ausgelastet. (Der "Badewannenspritzer", das ist Weißwein mit Badewasser gespritzt und ein Schuß Shampoo, war nur mäßig bekömmlich.)

Am Montag ging es nach einigen Tennismatches dann leider wieder nach Hause.

MT

### Die Dienstag-Riege in Jochberg

Die meisten von uns waren bereits am Mittwoch am Weg nach Jochberg, der Rest konnte aus beruflichen Gründen erst am Donnerstag nachkommen.

Letztere versäumten am Donnerstag eine sehr nette und eindrucksvolle Bergfahrt auf das Kopftörl im Wilden Kaiser. Prachtvolle Aussicht in die nahe und weitere Umgebung war der Lohn für die Mühen des An- und Abstieges. Unvergessen dabei wird auch die Begegnung mit Gamsen für alle sein: ein Rudel befand sich nur 10 m neben uns, ein einzelnes Gamskitz gar nur 3 m, ohne sich beim Äsen stören zu lassen.

Kurze Diskussionen über das Wanderziel vom Freitag gab es noch am Abend: wegen der Schneelage in den Hohen Tauern haben wir uns für den Großen Rettenstein entschieden, mit 2365 m der höchste Berg der Kitzbüheler Alpen. Es war eine Wiederholung der Wanderung vor 12 (?) Jahren und wieder ein schönes Bergerlebnis, obwohl das Wetter sich gegenüber dem Vortag nicht mehr so prächtig zeigte. Der Anstieg über das Schöntal - ein sehr zutreffender Name - bis zum Wandfuß ging flott vonstatten, der rund 300 m <sup>h<sup>o</sup>he</sup> Durchstieg zum Gipfel zog sich dann etwas. Ein Gipfelschluck und ausreichende Fernsicht waren die Belohnung für unsere Mühen.

Aktiv waren wir auch am Samstag, allerdings unter Bedachtnahme auf jene, denen das Bergabsteigen Probleme bereitet. Von der Mittelstation des Bichlalm-Lifts ging es auf den Stuckkogel, 1887 m, aufkommender Regen trieb uns bald zur Bichlalm hinunter. Der Abstieg wurde in einer Regopause per Lift absolviert.

Abschied von Jochberg wurde schon am Samstag Abend auf der Bruggeralm bei einem gemütlichen Beisammensein bei Speis, Trank und Gesang gefeiert.

Unserem Paul möchten wir nochmals für die Gastfreundschaft in seinem Haus und besonders für die "Nahversorgung" der Meute recht herzlich danken.

GH

### Die Mittwoch-Riege in Jochberg

Unsere Jochbergtage wurden dieses Jahr in den September verlegt um bei den Wanderungen auch einmal in den Genuß von Aufstiegs-  
hilfen sprich Lift zu kommen.

Wir - 12 Damen der MiRi - unternahmen daher unseren ersten Ausflug auf den Roßgruberkogel mit 2156 m. Dazu ging es mit dem Lift vom Paß Thurn aus auf die Resterhöhe. Von dort wanderten wir am Rücken über die Panoramaschenke und den Zweitausender bis in den Sattel vor dem Roßgruberkogel, wo wir eine kurze Rast einlegten, um uns für den steilen Aufstieg zum Gipfel zu stärken. Die Freude war bei allen groß, als wir nach 2 1/2 Stunden den Gipfel erreichten. Die Aussicht in die Hohen Tauern war leider durch die Föhnlage nicht besonders, nach Norden hatten wir einen schönen Ausblick auf die Leoganger und Loferer Steinberge und das Hochkönigsmassiv.

Nachdem für Samstag die Wettervöhersage schlecht war und es auch aussah, als würde es bald regnen, beschlossen wir, der Wildalpe auf 1440 m einen Besuch abzustatten. Im Wald war es schwül und warm, oberhalb blies ein ordentlicher Föhnsturm, der die Regen-

wolken bald vertrieb. Auf der Alm konnten wir daher die warme Herbstsonne noch so richtig genießen. Eindrucksvoll dann der Abstieg über Wasserfallweg und entlang des Sintersbaches. Als wir die ersten Häuser von Jochberg erreichten, begann es leicht zu regnen und beim abendlichen Wildessen goß es in Strömen.

Herzlichen Dank nicht nur an Elfi, die uns dieses schöne Wochenende ermöglichte, sondern auch an die guten Geister, die uns mit frischem Gebäck, Wurst und Schinken zum Frühstück bestens versorgten und an Wilma sowie Marianne, die uns durch Massage bei Zitherspiel die Müdigkeit nach der ersten Wanderung vertrieben.

Die einstimmige Meinung von uns allen - wir kommen gerne wieder!  
IH

### Das traditionelle Grillfest

Am 3.9. war es wieder einmal soweit. Die Wetterprognosen für Nachmittag und Abend waren katastrophal bis aussichtslos. Als einzig mögliche Unterbrechung des starken Dauerregens wurden heftige Gewitter in Aussicht gestellt. Der Austragungsort Donauinsl schien deshalb selbst für die Optimistischsten von uns wenig reizvoll. Zum Glück konnten wir zum "Werkelmann" (ein herzliches Dankeschön an Margot und Wolfgang) ausweichen, wo uns der überdachte Teil des Gastgartens zum Sitzen und der Spielplatz zum Grillen zur Verfügung stand.

Gleich nach der Jause wurde "anzapft" und so nahm das Festl seinen Lauf. Die Stimmung in beiden Lagen war prächtig, der Schmah is g'rennt, bis dann als Höhepunkt neben vielen anderen Köstlichkeiten gegrilltes Wildschwein serviert wurde. Auf Grund der Geschwindigkeit, mit welcher die Sau verschlungen wurde, scheint es sicher, daß es entweder so gut geschmeckt hat, oder zahlreiche Fans oder gar direkte Nachkommen von Obelix in der Runde mit dabei waren. Gegen Mitternacht versammelten sich dann alle noch Anwesenden beim Lagerfeuer und diskutierten trinkend (oder umgekehrt) bis fast zum Morgengrauen.

Für die umfangreichen organisatorischen Arbeiten gebührt unserem **Christian** höchstes Lob und die uneingeschränkt positive Nachrede möge ihn anspornen, weitere Festln ins Leben zu rufen.

Übrigens: Auf der Donauinsel hat es bestimmt geregnet.

MT

### Was gab es sonst noch?

Wiederum gab es Unentwegte, die auch während der Sommermonate Aktivitäten setzten. So kam es wieder zu einer Reihe von verschiedenen Riegenveranstaltungen :

- Die DiRi war wieder bei Richard am See. Das eher kühle Wetter störte unsere sportlichen Ambitionen, gab uns aber die Möglichkeit, sich mehr den köstlichen Kuchen, Torten und Kaffee von Edith widmen zu können.
- Die MiRi nahm gerne eine Einladung zu Helga H. nach Prellenkirchen an. Auch hier wurden Köstlichkeiten aus Küche und Keller aufgetischt, die Zeit verging beim Plauschen wieder einmal viel zu schnell.
- Die DoRi feierte den 5. Hochzeitstag von Elke und Martin in Ollersdorf im Weinviertel. Besonders Ambitionierte bewältigten mit dem Rad die rund 55 km lange Anfahrt und wurden dafür mit Speis und Trank besonders versorgt.
- Brigitte M. und Wilma luden die MiRi nach Neulengbach bzw. in die Nähe von Grafenegg ein. Die gekommen waren brauchten den weiten Weg natürlich nicht zu bereuen.
- In den Sommermonaten gab es wieder den Radlertreff in Leopoldsdorf. Radtouren im Süden Wiens von Mannswörth bis in den Wienerwald wurden unternommen. Die abgearbeiteten Joule wurden bei Heurigen-Stops wieder ergänzt.

- Noch vor Schulbeginn kam die DiRi wieder <sup>dem</sup> Ruf von Fredi nach, ihm beim Verzehren von Grillspezialitäten behilflich zu sein. Das Echo war natürlich dementsprechend.
- Anfangs Oktober hatte Dr. Martin Kleinberger eine Besichtigung der Ottakringer Brauerei organisiert. Neben der Führung gab es auch eine Verkostung der von Ottakringer vertriebenen Produkte, die mit ihrer hohen Qualität alle Teilnehmer überzeugten.

Allen Veranstaltern, Einladern, Organisatoren und sonstwie Beteiligten ein herzliches **Danke schön** für ihre Mühen!

### Aus unserer Gemeinschaft

Wir gratulieren sehr herzlich Herrn Dr. Dipl. Ing. Gernot **Salzer** und seiner Frau Inge zur Geburt ihres Sohnes Tobias und Herrn **Leo Bruckbeck** und seiner Frau Birgit zur Geburt ihrer Tochter Bettina!

Herr **Dr. Martin Kleinberger** und Frau **Mag. Marianne Simotjuk** schließen am 16.11.1993 den Bund fürs Leben. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft!

### Einladung zur Adventwanderung

Auch heuer wollen wir wieder unsere Adventwanderung am ersten Samstag im Advent auf die Teufelsteinerhütte unternehmen und alle Mitglieder dazu herzlich einladen.

Termin und Treffpunkt: Samstag, 27.11.1993, Perchtoldsdorf, 15 Uhr, Parkplatz Lohnsteinstraße/Perchtoldsdorfer Heide. Der Parkplatz wird über die Walzengasse und die Lohnsteinstraße (letzte Gasse rechts aus der Walzengasse) erreicht. Von dort gehen wir gemeinsam zur Teufelsteinerhütte, welche wir nach etwa einer Stunde erreichen.

Um die müden Wanderer wieder auf die Beine zu bringen, halten Anni und Friedl, welche diese Selbstversorgerhütte für uns bewirtschaften, verschiedene Suppen, Speck- und Schmalzbrote, Kaffee und Kuchen und allerlei Getränke für uns bereit.

Der Abmarsch von der Hütte erfolgt gegen 19 Uhr. Nehmt daher Taschenlampen oder Laternen mit!

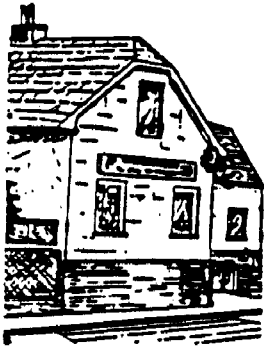
Nicht vergessen: Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Zieht daher dementsprechende Kleidung an. Falls das Wetter wirklich schlecht sein sollte, dann können wir uns auf der Hütte "trockenlegen" oder beim Auto trockene Kleidung anziehen.

### Terminvorschau

- 27.11.93 Adventwanderung auf die Teufelsteinerhütte
- 18.12.93 Vorweihnachtliche Feier (separate Einladung folgt)
- 21.-23.12.93 letzte Turnstunden 1993 (MiRi nach Absprache)
- 11.-14.1.94 erste Turnstunden 1994

*Wir decken für Sie*

*jederzeit den Tisch!*



**Wienerfelder Schenke**  
"Zu den 4 Jahreszeiten"  
A. + F. Fraundorfer  
Neilreichgasse 139  
1100 Wien Tel. 67 96 60

Mo Ruhetag,  
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.  
Und das Essen, weit über  
die Favoritner Bezirksgrenzen  
hinaus bekannt,  
kocht der Chef persönlich.



**Köstlichkeiten aus Tradition**

**PFEFFERMINZGUMMI**

**FRUCHTGUMMI DOSEN**

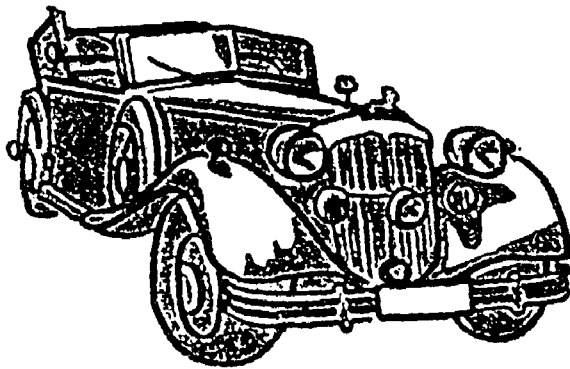
**ALFRED LÖSCHENBRAND**

KAROSSERIE - FACHBETRIEB  
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9



Ges.m.b.H.

TEL. 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen  
Neu- u. Umbauten  
Sonderlackierungen  
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice  
Anhängervorrichtungen  
Restaurierung von Oldtimern  
Mietwagenbereitstellung  
Alle Versicherungserledigungen

**STAHLBAU**

*Lamprecht & Szabo*

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium  
Konstruktionen  
Portale  
Dachausbauten  
Einfriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18  
Telefon 86 86 87

optiker

**STREITER**

1100 Wien  
Quellenstraße 30  
Beim Gellenplatz  
Tel. 0222 62 44 46

SPORTBRILLEN  
WANDERZUBEHÖR  
KONTAKTLINSEN

## Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr, J. Ensleinplatz, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.30-21 Uhr, Schrankenbergg. 32, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18.30-21 Uhr, Jagdgasse 23, 1100 Wien Eingang Pernerstorfergasse
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr, Jura Soyfergasse, 1100 Wien

### Medieninhaber und Herausgeber:

STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bei Unbestellbarkeit bitte zurück  
an den Absender.

### Bankverbindung:

Erste Österreichische Sparkasse  
Kontonummer 034-38 929